



Schützenveteranen-Verband
Kanton Schwyz
www.svvs.ch

Einsendung 27/21 SV in die Dezember-Ausgabe «Der Schweizer Veteran»

Weihnachtsgrüsse des Präsidenten

«Leben ist das, was passiert, während du eifrig dabei bist, andere Pläne zu machen», heisst es in einem Song von John Lennon (1940–1980). Damit kann ich auch mein zu Ende gehendes zehntes Präsidentsjahr der Schwyzer Schützenveteranen treffend überschreiben. Denn das zweite Corona-Jahr verlangte von den Aktiven und Funktionären auf allen Stufen wieder grosse Flexibilität und ab und zu auch etwas Improvisation!

Wie gerne hätte ich meine Kameradinnen und Kameraden zur Jahrestagung (GV) und zum Jahresschiessen in meinem Wohn- und Heimatort Schübelbach begrüsst. Leider mussten die Gemeindeschützen Schübelbach, denen ich als Ehrenpräsident angehöre, zum zweiten Mal passen. Der administrative Teil der GV wurde wie im Vorjahr schriftlich abgewickelt und die Ehrungen der letzten beiden Jahre konnten wir kürzlich in Siebnen in einem würdigen Rahmen - unter erschwerten Bedingungen - nachholen.

Die sozialen Kontakte fehlen am meisten

Die Pandemie hatte zur Folge, dass viel weniger ältere Semester in die Schiessstände pilgerten, wobei ihnen offenbar mehrheitlich nur die sozialen Kontakte fehlten. Beim Feldschiessen und auch bei den Heimprogrammen der SVEM und der EK konnten wir überraschend viele Teilnehmende und auch ausgezeichnete Resultate registrieren. Die ergrauten Schwyzer Häupter zeigten auch mit reduziertem Training, dass die jüngsten Erfolge auf nationaler Ebene kaum Zufall gewesen sein können.

Der administrative Aufwand wurde durch die Corona-Krise bedeutend herausfordernder und nicht wirklich weniger aufwändig. Immer mal wieder waren wichtige und verantwortungsvolle Entscheidungen und notwendig gewordene Umdispositionen zu treffen. Zum Jahresende danke ich deshalb allen Mitgliedern herzlich für ihren Einsatz und ihre Geduld, ihre Disziplin und Kameradschaft. Und zu den hervorragenden Resultaten gratuliere ich allen.

Alt werden ist natürlich kein reines Vergnügen

Seien wir gelassen und packen die kommenden Herausforderungen routiniert und optimistisch an. Ich bitte euch alle, bleibt besonders auch in den jetzigen schwierigen Zeiten den Vereinen und Verbänden treu! Und wenn das Schiessen dann nicht mehr wie gewünscht möglich sein sollte, nehmt bitte weiterhin - solange es irgendwie geht - am gesellschaftlichen Leben teil und haltet den Kontakt zu euren alten Kameraden aufrecht.

Ich bin überzeugt, dass unsere Altersklasse auch in Zukunft eine wichtige Stütze im Schiesswesen darstellen wird. Darum bleibt positiv und genießt jeden Tag vom Rest des Lebens! - Robert Lembke meinte einst dazu: «Alt werden ist natürlich kein reines Vergnügen. Aber denken wir an die Alternative». - Allen meinen Schützenkameradinnen und -Kameraden wünsche ich im Advent und zu Weihnachten Zeit für Ruhe und Besinnlichkeit, um diese einzigartigen Tage geniessen zu können!

*Fredy Züger, Präsident
Schwyzer Schützenveteranen*



Allen Schützenkameradinnen und -Kameraden wünschen wir im Advent und zu Weihnachten
Zeit für Ruhe und Besinnlichkeit



Fredy Züger, Präsident der Schwyzer Schützenveteranen (Bild Paul Diethelm)